



Kinderhilfe
Emmaus



EINE WELT FÜR ALLE

Jahresbericht 2023

Ein Blick in eine erfolgreiche Zukunft

Die Kinderhilfe Emmaus hat eine lange Tradition. Kinder in grösster Armut stehen im Mittelpunkt. Als kleine Hilfsorganisation mit Herz ist es uns möglich, hohe Verwaltungs- und Organisationskosten zu vermeiden, so dass Ihre Spendengelder direkt dem Kind, seiner Familie und auch seiner Gemeinde zugutekommen. Dafür stehen wir ein. Unsere Organisation ist seit der Gründung ein Familienbetrieb und mit dem Wechsel der Geschäftsführung soll der familiäre und menschnahe Kontakt bleiben und der Grundgedanke der Gründerfamilie weiterhin hochgehalten werden.

Ein neuer Übergang ist auch immer eine neue Chance und eine Zeit der Rück- und Vorausschau. So hat sich auch der Vorstand auf den ursprünglichen Zweck des Vereins zurückbesonnen und möchte diesen in die Zukunft tragen. Unser höchstes Ziel ist es, Kindern in schwierigen Verhältnissen geistig, seelisch und materiell zu helfen und den Schulbesuch oder eine Ausbildung zu ermöglichen.

Auch die Digitalisierung wird ein Thema sein, dem wir angemessen begegnen wollen. Wir möchten die Kinderhilfe Emmaus sanft auf die Zukunft vorbereiten und eine digitale Präsenz aufbauen. Gleichzeitig bleibt es unser höchstes Anliegen, die persönliche Verbundenheit zu unseren Paten und Patinnen, Spenderinnen und Spendern und Gönnerinnen und Gönnern weiterhin zu pflegen.

Diese Transformation soll mit Bedacht erfolgen. Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterhin treu bleiben. Die Kinder sind auch in Zukunft auf Sie angewiesen!



Barbara Streit-Stettler

Präsidentin
Kinderhilfe Emmaus

Aarberggasse 6
CH-3011 Bern
Telefon 031 311 19 39
info@kinderhilfe-emmaus.ch
www.kinderhilfe-emmaus.ch

Bildung als Schlüssel aus der Armut

Weltweit kämpfen viele Familien ums Überleben und darum, überhaupt genügend Geld für Nahrung zu verdienen. Mittel für eine Schulbildung der Kinder aufzubringen, ist schlichtweg unmöglich. Gibt es mehrere Kinder, schwindet die Möglichkeit, dass jedes Kind eine Schulbildung erhält, noch drastischer, obwohl genau dies einer der Schlüsselfaktoren ist, um langfristig der Armut zu entkommen.

Deshalb legen wir den Hauptfokus auf die Ausbildung des Kindes. Wir ermöglichen ihm einen Schulbesuch und unterstützen Projekte von Institutionen, die den Schulkindern einen sicheren Ort, eine warme Mahlzeit und ein sozi-

ales Umfeld bieten. Denn ganz oft müssen erst die Grundbedürfnisse gedeckt werden, damit Lernen überhaupt möglich wird.

Kinderarmut wird neben anderen Faktoren durch ein niedriges Bildungsniveau der Eltern verursacht. Dies bringt – trotz harter Arbeit – nur das minimalste Einkommen. Der Lohn bleibt tief. Hunger und Unterernährung bleiben und verursachen verstärkt bei Kindern massive kognitive und gesundheitliche Schäden. Die Möglichkeit einer Ausbildung rückt damit in unerreichbare Ferne. Mit Ihrer Unterstützung allerdings vermögen wir diesen schrecklichen Teufelskreis zu durchbrechen!

Diese mittellose Familie aus Belgaum (Indien) wird im Rahmen eines unserer Ernährungsprogramme unterstützt.



Unser Anliegen: Bildung ermöglichen

Calcutta, Kalyanpur (Indien):

Die «Bengali Medium School», die 2018 auf dem Gelände des Waisenhauses «Angel Holy» eröffnet wurde, wächst. Bereits 150 Kinder aus den Slums von Calcutta konnten aufgenommen werden und freuen sich jedes Jahr auf die neuen Bücher und kostbares Schulmaterial.



Bapatla (Indien):

In den letzten 10 Jahren konnte mit Patenschaftsbeiträgen 27 Kindern eine Ausbildung ermöglicht werden. Pfarrer Joji Rayanna begleitet die Schülerinnen und Schüler und ist dankbar für die Herzengüte der Menschen, die sie unterstützen, denn so erhalten sie die Chance auf ein verantwortungsvolles Leben.



Gonaives (Haiti):

Im Sozialzentrum «St. Joseph» geben die Schwestern und die Lehrerschaft – trotz massiver Unruhen im Land – ihr Bestes, um ihre Schützlinge nach vorne zu bringen. Am Elternfest können die Kinder ihre Talente zeigen. Die Eltern sind begeistert, ihre Kinder auf der Bühne zu sehen.



Für die Ärmsten der Armen

Die «Divya Bala Social Service Society (DBSSS)» in Secunderabad (Indien) ist eine registrierte NGO und kümmert sich um die geringst privilegierte Bevölkerung in der Region. Sie setzt sich dafür ein, soziale Gerechtigkeit und Gleichberechtigung in der Gesellschaft herbeizuführen. In den 20 Jahren ihrer Tätigkeit konnte sie die Verbesserung der Familiensituation vieler Patenkin- der mitverfolgen. Bildung wird als grosses Geschenk erfahren. Viele der jungen Menschen haben nach der Ausbildung Arbeit gefunden und können so ihre Familie finanziell unterstützen. Die Dankbarkeit gegenüber ihren Gönnerinnen und Gönnern ist unendlich gross. Um eine gute Ausbildung zu ermöglichen, werden viele Freiwillige, die sich der Institution anschliessen,



instruiert und geschult. So ist gewährleistet, dass das Programm für die Kinder erfolgreich bleibt.



Einmal am Tag eine warme Mahlzeit

Ein Projekt der Kinderhilfe Emmaus: Ein Küchenbau für die Primarschule «RCM Elementary School» in Pami- dipadu (Guntur, Indien).

Die 220 Kinder, die in der baufälligen Primarschule «RCM Elementary School» des Dorfes Pamidipadu im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh bis zur fünften Klasse unterrichtet werden, erhalten mittags eine warme Mahlzeit. Da eine Küche fehlte, mussten die Köchinnen der Schule das Mittagessen draussen, bei Wind und Wetter, über offenem Feuer zubereiten. Das war höchst unhygienisch. Die Kosten für den Bau der eigenen Küche wurden auf CHF 7'230.00 veranschlagt. Durch die grosszügige Unterstützung einer unserer Stiftungen konnte die Kinderhilfe Emmaus der



langjährigen Partner-Institution die notwendige Finanzierung zur Verfügung stellen. Während der Umbau des Hauptgebäudes voranschritt, verzögerte sich der Bau der neuen Schulküche

aufgrund der Pandemie. Nachdem diese überwunden war, konnte der Bau der Schulküche an einer überdachten Stelle, die den Kindern Schatten und Schutz bietet und als Pausenplatz dient, wieder aufgenommen und abgeschlossen werden.

Nun können die Mahlzeiten für die Schulkinder in diesem Raum unter hygienischen Bedingungen zubereitet und bei schlechtem Wetter auch eingenommen werden.

Dass dieser Raum geschaffen wurde, ist für die Kinder von höchster Bedeutung. Sie erfahren, wie es ist, in einem geschützten Umfeld eine warme Mahlzeit einzunehmen. Oft ist es die einzige Möglichkeit für das Kind, seinen Hunger zu stillen. Armut und Un-



terernährung beeinträchtigen die kognitiven Fähigkeiten des Kindes sehr. Wir schaffen dem Kind mit solchen Projekten die Grundlage, überhaupt lernen zu können!



Patenschaften sind Freundschaften

Ihr Beitrag hilft Kindern und deren Familien in Not. Dank Ihnen erhalten sie alles, was sie brauchen: **Kleidung, Ernährung, Schulung und Ausbildung.** So auch die folgenden Kinder, ihre Familien und ihr soziales Umfeld:



Naydelin B. (Bogotá, Kolumbien) ist 10 Jahre alt und Waise. Sie lebt mit ihrer Grossmutter in einem kleinen Haus mit schadhafte Fussböden und Wänden. Sie besucht die 3. Klasse und wird von unserem Partner-Hilfswerk «Fundación Apoyar» betreut. Sie ist ein freundliches, lebhaftes Mädchen und geht gerne zur Schule. Das Lernen macht ihr Spass. Unsere Unterstützung ermöglicht dem Mädchen den weiteren Schulbesuch, was für sein späteres Leben wichtig und für die Grossmutter eine riesige Freude und grosse Erleichterung ist.

Naydelin B. sagt mit einem Brief «Merci!»:»

«Ich hoffe, es geht Ihnen sehr gut. Ich danke Ihnen für die Unterstützung, die Sie mir geben, um lernen zu können. Ich möchte Ihnen erzählen, dass ich letztes Jahr in der Schule sehr gut abgeschnitten habe. Ich habe viele Freunde gefunden und ich hoffe, dass ich dieses Jahr wieder neue Freunde kennenlernen kann. Ich hoffe, es geht Ihnen gut, ich wünsche Ihnen viel Erfolg und dass all Ihre Träume in Erfüllung gehen.

Vielen Dank, meine besten Wünsche für Sie. Naydelin»



Jordan G. (Belgaum, Indien - Mitte des Bildes) ist 13-jährig und besucht die 7. Klasse. Er hat zwei Brüder und eine Schwester. Jordans Vater ist an Covid verstorben. Die Mutter arbeitet als Haushaltshilfe. Ihr Verdienst reicht nicht einmal für das Allernotwendigste aus. Jordan und seine Familie werden unterstützt von unserer Partner-Institution, dem Diözesehilfswerk «Bishop's House». Er ist ein intelligenter und begabter Junge. Das Lernen fällt ihm leicht. Der Unterrichtsbesuch ist für ihn sehr bedeutend und für seine Familie eine grosse Hilfe.

Diözesehilfswerk «Bishop's House» in Belgaum: Jordan G. wurde ins Programm des Diözesehilfswerks aufgenommen. Der betreuende Pfarrer Cyril Fernandes berichtet uns: «Das Patenschaftsprogramm hilft uns in der Tat, uns auf die Patenfamilien zu konzentrieren und eine enge Beziehung zu ihnen aufzubauen, indem wir ihnen mit den gespendeten Mitteln Nahrung und Schulbildung anbieten. So motivieren wir die Kinder, ihr Bestes zu geben und sich positiv zu entwickeln, so dass sie vorbildhaft auch ihr unmittelbares Umfeld inspirieren.»



Priyank Stevie V. (Chintadripet, Indien) ist 10 Jahre alt und besucht die 3. Klasse. Dank unserer Unterstützung und unserer Zusammenarbeit mit dem Pfarreihilfswerk «Church of Annunciation» kann er die Schule besuchen. Er ist ein fleissiger, aufgeweckter Schüler und folgt dem Unterricht aufmerksam. Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie ihm den weiteren Schulbesuch. Dies ist für seine Zukunft sehr essenziell und befähigt ihn, sein späteres Leben selbständig zu meistern und seine Familie unterstützen zu können.

Priyanks Familie: Der Vater arbeitet als Fahrer, die Mutter ist Hausfrau. Priyank hat eine jüngere Schwester. Der geringe Verdienst von Priyanks Vater vermag die Grundbedürfnisse nicht zu erfüllen. Die Familie lebt in einer kleinen Hütte aus gewobenen Palmblättern, die kaum Schutz vor Kälte und Regen bietet. Priyanks Eltern sind überglücklich, dass ihr Sohn die Schule besuchen darf. Das ist ein grosser Lichtblick für die ganze Familie!



Kinderhilfe ist Familienhilfe!

Viele unserer Partner-Institutionen – wie das Diözesehilfswerk «Bishop's House» in Belgaum, Indien – verfügen über Patenschaftsprogramme, die das gesamte soziale Umfeld der Kinder mitberücksichtigen. Oft fehlt schon die Grundversorgung an einfachen Lebensmitteln. Im Rahmen des Ernährungsprogramms der Kinderhilfe Emmaus werden Lebensmittel-Abgaben insbesondere an Alleinerziehende und kinderreiche Familien vorgenommen:



Die Haltung einer Kuh sichert notleidenden Familien die Grundversorgung. In Yerragondapalem (Indien) können wir so insbesondere Witwen helfen.



Eine junge Mutter lernt im Schneideratelier in Kanji (Indien) nähen. Bald wird sie für sich und ihre Kinder den Lebensunterhalt selber verdienen.



Mit den Spenden der Kinderhilfe Emmaus wird die Arbeit von Gemeindeschwestern in Narasaraopet (Indien) unterstützt, die vielen bedürftigen Familien die so dringlich benötigten Lebensmittel verteilen.

Kinderhilfe ist Gemeinschaftshilfe!

Ein eindrucksvoller Bericht von Jaya Raju, Programmkoordinator unserer Partner-Institution in Piduguralla (Indien):

«Die Kinder der RCM-Grundschule in einem ländlichen und abgelegenen Dorf in Ananthavaram litten sehr darunter, dass es keine Toiletten gab. Sie mussten sich zu den nächstgelegenen Büschen oder Mauern begeben. Manchmal gingen die Mädchen in den Pausen nach Hause und kehrten nicht mehr in die Schule zurück. Dies erhöhte die Schulabbrucherquote insbesondere unter den Mädchen. Daher wandten wir uns an die Kinderhilfe Emmaus und baten um Unterstützung für den Bau von Toiletten. Glücklicherweise stellte sie uns ausreichend Mittel zur

Verfügung und wir bauten Toilettenblöcke für Mädchen und Jungen. Dies ist eine grosse Unterstützung für uns und trägt dazu bei, den Anteil der Mädchen zu erhöhen und das Problem der Schulabbrüche zu lösen. Um eine regelmäßige Wartung der Toiletten zu gewährleisten, haben wir ein Schulsanitätskomitee gegründet, das die Sauberkeit regelmässig überwacht.»
Schultoiletten sind ein Grundrecht und kein Privileg, unabhängig von den Lebensumständen eines Kindes oder seines Wohnortes. Die Kinder, besonders die Mädchen, fühlen sich jetzt sicher.



Ein intaktes Schuldach bedeutet Schutz

Ein Bericht über die Projektvergabe: Demontage und Ersetzen des zerstörten Dachs der «St. Charles Co-Education Bilinguale School».

Die St. Charles-Schule in Kuru (Indien) ist eine zweisprachige Schule, in der über 1700 Kinder aus ärmsten Verhältnissen unterrichtet werden. In einer Abteilung wird der gesamte Unterricht auf Englisch abgehalten. So werden die Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen der heutigen Welt vorbereitet. Das Gebäude ist allerdings baufällig und Schwester Daisy George hat uns einen Projektantrag geschickt, den wir ihr bewilligen konnten. Sichtlich erleichtert schreibt sie uns: «Ich habe Ihre Zusage für die Reparaturdurchführung erhalten und dan-

ke Ihnen sehr dafür. Ich bin sehr glücklich über den Erhalt der Mittel für die dringend benötigte Renovierung.» Insgesamt elf Schwestern dienen uneigennützig der Gemeinschaft. Zwei sind im Gesundheitsdienst tätig, die anderen tragen die Verantwortung für den Unterricht und die Betreuung der Schülerinnen und Schüler im Internat. Sie engagieren sich mit sehr viel Herzblut für die Ausbildung der Kinder und sorgen für soziale Aktivitäten. Die Zusammenarbeit mit der Kinderhilfe Emmaus ist für sie ein grosser Segen und sie fühlen sich durch sie in ihrem Dienst unterstützt.



Hier können Sie direkt helfen!

Im Dezember 2023 haben uns nach Unwettern Hilferufe aus verschiedenen unserer Partner-Institutionen erreicht.

Wie auch die Medien berichteten, wütete im Dezember 2023 der Michaung-Zyklon über Südindien und brachte Zerstörung und Überschwemmungen. Tausende mussten evakuiert werden und zahlreiche Menschen fanden den Tod; Infrastruktur und Gebäude wurden zerstört.

Inmitten dieser Katastrophe erreicht uns der Hilferuf von Pfarrer John Bosco vom Pfarreihilfswerk in Chennai (Chintadripet). Er schreibt: «Jetzt brauche ich dringend Hilfe für 200 Familien in Slums, die von den schweren Stürmen und Überschwemmungen betroffen sind. Sie haben ihre Hütten und ihr gesamtes Hab und Gut verloren. Bitte



helfen Sie uns mit dem Dringenden!» Auch zwei Monate nach dem Unglück dauern die Renovations- und Aufbauarbeiten an. Wir haben sofort unsere finanzielle Hilfe angeboten.



Auch aus Buenos Aires in Argentinien gelangt ein Notruf an uns. Elsa Dora Naveiro, Leiterin des Kinderhilfswerks «Hogares del Espíritu Santo», schreibt uns kurz vor Weihnachten: «Gestern, am 16.12.2023, gab es einen alles verwüstenden Wind- und Wassersturm. Zwei Dächer der Schule wurden weggeblasen und ein Teil des Daches einer anderen Sekundarschule ebenso. Wir haben drei Klassenzimmer, die völlig überflutet sind, weil es ohne Unterbruch regnet. Die Anschaffungskosten für Material sind sehr hoch, da Argentinien im Moment ein ernstes wirtschaftliches Problem hat und alles täglich teurer wird.»



Wir teilen diese Aufrufe auch mit Ihnen: Helfen Sie uns helfen! Sie können direkt mit TWINT spenden.



Was uns im Jahr 2023 besonders freute

Neben Patinnen und Paten, privaten Spenderinnen und Spendern und nicht namentlich erwähnten Institutionen unterstützten uns im Jahr 2023 auch Kirchen, Firmen und Stiftungen mit grossen Beiträgen (in CHF):

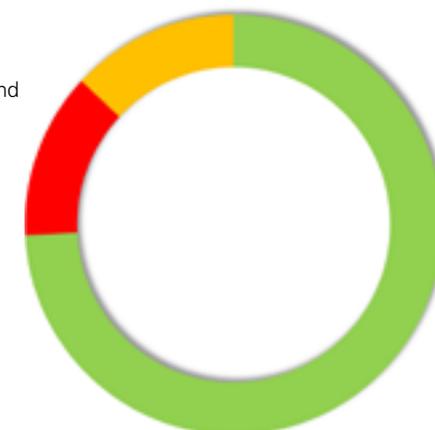
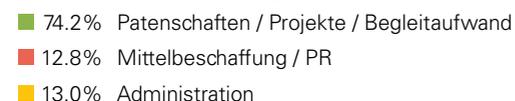
Victorinox AG – Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung	CHF	300.00
IBZ Industrie AG	CHF	500.00
Family Missions Foundation	CHF	500.00
Gesellschaft zu Ober-Gerwern	CHF	500.00
Elrem Electronic AG	CHF	1'000.00
Anne Frank Fonds	CHF	1'000.00
Clariant Foundation	CHF	1'000.00
Stiftung Charles North	CHF	1'000.00
Stiftung Maria Theresia Scherer Ingenbohl	CHF	1'000.00
Tech-Insta SA	CHF	1'000.00
Karten-Verkauf	CHF	1'350.00
David Bruderer Stiftung	CHF	2'000.00
Susann Häusler-Stiftung	CHF	3'000.00
Stiftung des Rotary Club Bern Bubenberg	CHF	3'000.00
Verkauf Marktstand	CHF	2'320.35
Glencore International AG	CHF	5'000.00
Fondation Dutmala	CHF	5'000.00
Fondation Emilienne Jaton	CHF	5'000.00
Mary's Mercy Foundation	CHF	5'000.00
Styner-Stiftung	CHF	5'000.00
Maiores Stiftung	CHF	10'000.00
Domenica Pfenninger-Stiftung	CHF	30'000.00
Gebauer Stiftung	CHF	30'000.00
Kirchen	CHF	39'256.20
Legate und Schenkungen	CHF	92'830.93

Das Total unserer Hilfeleistungen im Jahr 2023 belief sich auf CHF 472'496.79. Es konnten 31 Projekte in 5 Ländern berücksichtigt werden. Allen Patinnen und Paten, Spenderinnen, Spendern und Institutionen danken wir sehr herzlich für ihre grosszügige Unterstützung!

Spendenherkunft 2023



Spendenverwendung 2023



Die Jahresrechnung 2023 der Kinderhilfe Emmaus schliesst gesamthaft mit einem Ergebnis von CHF 26.93 ab. Jeweils ab Mai kann die detaillierte, revidierte Jahresrechnung auf unserer Homepage (www.kinderhilfe-emmaus.ch) eingesehen oder per E-Mail oder telefonisch bestellt werden.

Unsere Partner und Hilfeleistungen 2023

Direkte Beiträge für Patenschaftsprogramme und Projekte der Familien- und Gemeinschaftshilfe (nach Institutionen):

Argentinien		
Kinderhilfswerk «Hogares del Espíritu Santo» (Buenos Aires)	CHF	39'409.41
Bolivien		
Heilpädagogisches Zentrum «Fundación Atipaña» (La Paz)	CHF	26'470.64
Haiti		
Sozialzentrum «Centre St. Joseph» (Gonaives)	CHF	1'424.74
Indien		
Behindertenheim «Holy Cross Home for the Disabled Children» (Kambhampadu)	CHF	9'750.00
Behindertenheim «Pathway», Chennai (Madras)	CHF	9'640.00
Diözesehilfswerk «Bishop's House» (Belgaum)	CHF	19'231.00
Diözesehilfswerk «Bishop's House» (Guntur)	CHF	19'000.00
Hilfswerk «Kalyanpur», Calcutta (Calcutta, Kalyanpur)	CHF	15'750.00
Hilfswerk «Momentum India», Calcutta (Calcutta, Momentum)	CHF	4'000.00
Hilfswerk «Our Lady of Providence», Calcutta (Calcutta, Our Lady)	CHF	6'720.00
Hilfswerk «People's Welfare Society» (Kodaikanal)	CHF	41'780.00
Hilfswerk «Rural Welfare Trust», Belgaum (Dandeli)	CHF	12'880.00
Hilfswerk «St. Antony's Foundlings» (Kanji)	CHF	36'591.00
Hilfswerk «St. Xavier's Educational Society», Siddayapalem Village (Yerragondapalem)	CHF	7'100.00
Hilfswerk «Tollygunge», Calcutta (Calcutta, Tollygunge)	CHF	10'540.00
Hilfswerk «Vembu Trust», Don Bosco Mission (Vilathikulam)	CHF	6'000.00
Kinderheim «St. Charles Convent» (Kuru)	CHF	10'880.00
Ordenshilfswerk «Preshita Matha Convent» (Quilon)	CHF	9'240.00
Ordenshilfswerk «St. Ann's Generalate» (Narasaraopet, Narasaraopet)	CHF	13'560.00
Ordenshilfswerk «St. Ann's Generalate» (Ravipadu, Narasaraopet)	CHF	12'530.00
Ordenshilfswerk «St. Ann's Generalate» (Rentachintala, Narasaraopet)	CHF	11'850.00
Pfarreihilfswerk «Mruthyumjaya Church», Ananthavaram (Piduguralla)	CHF	14'540.00

Pfarreihilfswerk «Church of Annunciation», Chennai (Chintadripet)	CHF	9'730.00
Pfarreihilfswerk «Infant Jesus Church», Thallacheruvu (Rentachintala)	CHF	20'540.00
Pfarreihilfswerk «Roman Catholic Mission, RCM», Mangalagiri (Bapatla)	CHF	17'160.00
Pfarreihilfswerk «Ulaga Madha Church», Tiruvannamalai (Vandavasi)	CHF	7'910.00
Pfarreihilfswerk «Divya Bala Social Service Society» (Secunderabad)	CHF	16'040.00
Waisenhaus «Premananda Orphanage Centre», Ongole (Dornala)	CHF	11'100.00

Kolumbien		
Ausbildungszentrum «Centro Educativo Concebir» (Arjona)	CHF	4'000.00
Hilfswerk «Fundación Apoyar», FUNDAP (Bogotá)	CHF	25'880.00
Knabenschulheim «Ciudad Don Bosco» (Medellín)	CHF	21'250.00
31 Projekte in 5 Ländern	Total	CHF 472'496.79

Zeichnung eines indischen Patenkindes.



Kinderhilfe Emmaus, 3011 Bern

Bilanz auf den 31. Dezember 2023 mit Vorjahreszahlen

	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	431'020.35		497'019.39	
Flüssige Mittel u. Aktiven mit Börsenkurs	431'020.35	99.0	497'019.39	99.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'262.68		3'622.15	
Umlaufvermögen	435'283.03	100.0	500'641.54	100.0
Sachanlagen	0.00		0.00	
Anlagevermögen	0.00	0.0	0.00	0.0
AKTIVEN	435'283.03	100.0	500'641.54	100.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	5'864.20		1'616.85	
Passive Rechnungsabgrenzungen	10'341.21		2'974.00	
Kurzfristiges Fremdkapital	16'205.41	3.7	4'590.85	0.9
Vereinskapital	39'850.69		39'754.57	
Unternehmensfonds	379'200.00		456'200.00	
Jahresergebnis	26.93		96.12	
Organisationskapital	419'077.62	96.3	496'050.69	99.1
PASSIVEN	435'283.03	100.0	500'641.54	100.0

Kinderhilfe Emmaus, 3011 Bern

Erfolgsrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 mit Vorjahresvergleich

	2023		2022		Veränderung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Patenschaftsbeiträge/Spenden/Karten	729'903.71		867'038.32		-137'134.61	-15.8
Mitgliederbeiträge	350.00		350.00		0.00	0.0
Übrige Erträge	3'670.35		0.00		3'670.35	
Gesamtleistung	733'924.06	100.0	867'388.32	100.0	-133'464.26	-15.4
- Patenschaft/Projekte/Begleitaufw.	601'759.64		660'499.01		-58'739.37	-8.9
- Mittelbeschaffung/PR	103'926.38		118'565.79		-14'639.41	-12.3
Aufwand Patenschaft/Projektbegl.	705'686.02	96.2	779'064.80	89.8	-73'378.78	-9.4
Bruttogewinn I	28'238.04	3.8	88'323.52	10.2	-60'085.48	-68.0
- Personalaufwand	70'003.85		69'172.10		831.75	1.2
Personalaufwand	70'003.85	9.5	69'172.10	8.0	831.75	1.2
Bruttogewinn II	-41'765.81		19'151.42	2.2	-60'917.23	-318.1
- Raumaufwand	11'464.20		11'187.52		276.68	2.5
- Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	0.00		0.00		0.00	0.0
- Sachversicherungen und Gebühren	332.90		311.70		21.20	6.8
- Energie und Entsorgung	386.60		452.50		-65.90	-14.6
- Verwaltungsaufwand	21'957.70		20'921.15		1'036.55	5.0
- Sonstiger betrieblicher Aufwand	371.75		911.10		-539.35	-59.2
Übriger administrativer Aufwand	34'513.15	4.7	33'783.97	3.9	729.18	2.2
Betriebsergebnis (EBIT)	-76'278.96	-10.4	-14'632.55	-1.7	-61'646.41	421.3
+ Finanzertrag	0.95		0.00		0.95	
- Finanzaufwand	-805.36		-971.33		165.97	-17.1
+ Betriebsfremder Ertrag	110.30		0.00		110.30	
Operatives Ergebnis	-76'973.07	-10.5	-15'603.88	-1.8	-61'369.19	393.3
+/- Veränd. Unternehmensfonds	77'000.00		15'700.00		61'300.00	390.4
Veränd. Fonds Organisationskap.	77'000.00	10.5	15'700.00	1.8	61'300.00	390.4
Jahresergebnis	26.93	0.0	96.12	0.0	-69.19	-72.0

Wir suchen administrative Unterstützung

Wir suchen – auf ehrenamtlicher Basis – Mithilfe in folgenden Bereichen:

- Administrative Unterstützung rund um die Patenschaften
- Betreuung Social Media und Unterstützung bei Kampagnen
- Betreuung der Website und Mithilfe im CMS

Zeitaufwand: ca. 2 – 3 Stunden alle 2 Wochen oder nach Möglichkeit.

Für weitere Auskünfte melden Sie sich bei der Geschäftsführerin, Muriel Nann:
info@kinderhilfe-emmaus.ch, Telefon 031 311 19 39.

Wir suchen ein neues Vorstandsmitglied

Für das Ressort «Informatik» suchen wir ein neues Vorstandsmitglied. Schätzen Sie es, sich auf strategischer Ebene zu engagieren und die Zukunft der Kinderhilfe Emmaus mitzuprägen? Wir beschäftigen uns mit Digitalisierungsfragen, der Erschliessung neuer Marktsegmente und dem Aufbau eines digitalen Fundraisings.

Zeitaufwand: 2 – 3 Stunden pro Monat; regelmässiger E-Mail-Austausch.

Melden Sie sich bei unserer Präsidentin, Barbara Streit-Stettler:
info@kinderhilfe-emmaus.ch, Telefon 031 311 19 39.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Danke für Ihr Mitgefühl und Ihre Hilfe!



P.P.

3000 BERN 1
POST CH AG

Projekt-Patenschaften

Unterstützen Sie uns mit einer Projekt-Patenschaft!

Sie bestimmen Ihre periodische Spende, die Zahlungsart und die Zahlungsmodalität und wir setzen Ihre Beiträge dort ein, wo es am dringlichsten ist:

- Notleidende Kinder und deren Familien ohne Patinnen und Paten
- Mittellose Familien oder Slum-Bewohnerinnen und -Bewohner
- Reparaturen an Schulgebäuden, Hütten, Fischerbooten und Fortbewegungsmitteln
- Bau von Brunnen und Toiletten
- Notfälle wie Operationen oder Hilfe bei Unwettern und Umweltkatastrophen

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung!



Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH87 0900 0000 3000 8942 0
Kinderhilfe Emmaus
Aarbergergasse 6
3011 Bern

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Zahlteil

Konto / Zahlbar an
CH87 0900 0000 3000 8942 0
Kinderhilfe Emmaus
Aarbergergasse 6
3011 Bern

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Währung Betrag
CHF

--	--

Annahmestelle

Währung Betrag
CHF

--	--